



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Kinder, Jugend und Familie	26.01.2024	2024/011

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Kreisjugendhilfeausschuss	öffentlich	05.02.2024

Tagesordnungspunkt 1

**Regionales Demokratiezentrum;
Bericht Zukunftsperspektive**

Historie und Sachverhalt

1. Bisherige Entwicklung

Ende 2018 nahm das Regionale Demokratiezentrum (RDZ) Konstanz als Teil des Landesdemokratiezentrum Baden-Württemberg seine Arbeit mit 0,3 VZÄ auf. Seitdem dient es als Anlaufstelle für Personen und Institutionen im Landkreis bei Vorfällen im Sinne der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit oder der Demokratiegefährdung. Außerdem bietet das RDZ Beratung und Unterstützung in den Themenbereichen Demokratieförderung und Extremismusprävention an. Dabei folgt das Demokratiezentrum den Zielen des Bundesförderprogramms „Demokratie leben!“. Demokratie fördern - Vielfalt gestalten - Extremismus vorbeugen.

Das RDZ wird seit November 2018 durch das Land und das Bundesförderprogramm „Demokratie leben!“ mit insgesamt 25.000 EUR (für Personal und Sachkosten) finanziert. Das Förderprogramm „Demokratie leben!“ wurde im Jahr 2019 verlängert und läuft aktuell bis Ende 2024. Wie und in welcher Form eine Anschlussförderung erfolgen wird ist aktuell noch nicht klar.

In den vergangenen Jahren konnten Netzwerke vor Ort geknüpft und gestärkt, neue Multiplikatoren für die Durchführung von Workshops qualifiziert und etliche Beratungen und Veranstaltungen durchgeführt werden.

Beispiele für Veranstaltungen (siehe auch Anlage 1):

- Vorträge und Workshops mit den Aussteigern aus der Neonazi-Szenen Philip Schlaffer und Christian E. Weißgerber an Schulen und im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen
- Auftaktveranstaltung der landesweiten „Meldestelle #Antisemitismus“ mit dem Antisemitismus-Beauftragten des Landes Baden-Württemberg Dr. Michael Blume 2019
- Jährliche Veranstaltungen in verschiedenen Kommunen zum Internationalen Tages der Demokratie im September

- Dialog-Speed-Dating zwischen Bürgerinnen und Bürgern und gewählten Mitgliedern verschiedener politischer Gremien auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene

Anlässe für Beratungen (vor allem in Schulen):

- Zeigen und Verwenden verbotener Symbole
- Anfeindungen oder Ausgrenzung aufgrund gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- Anfeindungen oder Ausgrenzungen vor religiösem Hintergrund

Kooperationen und Netzwerke im Landkreis:

- Partnerschaften für Demokratie in Radolfzell und Singen
- Respect Coaches
- Antidiskriminierungsberatung
- Zivilgesellschaftliche Bündnisse und Vereine zur Stärkung von Demokratie und Vielfalt
- Netzwerk der Beraterinnen und Berater („Kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus“) der Landkreise Konstanz und Villingen-Schwenningen

Außerdem gibt es folgende Expertisen, die über das RDZ Konstanz vor Ort vermittelt werden können (Fachstellen des Demokratiezentrum Baden-Württemberg):

- **Fachstelle Kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus:** Beratung von Personen und Institutionen, die mit Vorkommnissen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit konfrontiert sind oder sich für eine menschenrechtsorientierte Demokratie einsetzen wollen (<https://demokratievorort.de/kompetent-vor-ort/>)
- **Fachstelle PREvent!on:** Schwerpunkt ist die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen im Themenfeld „religiös begründeter Extremismus“ (<https://demokratievorort.de/prevention/>)
- **Fachstelle Leuchtlinie:** Beratung und Auskunft für Betroffene von rechter Gewalt (<https://www.leuchtlinie.de/>)
- **Fachstelle mobirex:** Monitoring, Bildung, Information zu extrem rechten und daran angrenzenden Facetten der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit in Baden-Württemberg (<https://lago-bw.de/fachstelle-mobirex.html>)
- **Fachstelle fex:** Fachstelle für Extremismusdistanzierung. Der Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit Fachkräften, um deren Handlungsfähigkeit im Umgang mit sich radikalisierenden Jugendlichen zu stärken (<https://fexbw.de/>)

Die Angebote, welche von den Fachstellen vor Ort umgesetzt werden, sind in der Regel über das Demokratiezentrum finanziert und beinhalten weder für die Klienten noch für den Landkreis weitere Kosten.

2. Aktueller Stand

Politische Entwicklung

- Verschärfte Situation im Landkreis durch die große Zahl von Geflüchteten; dies führt häufig zu Konflikten in den Kommunen und äußert sich vermehrt in rassistischen Anfeindungen
- Nahost-Krieg: Antisemitismus tritt mittlerweile auch in der breiten Öffentlichkeit zutage, großer Bedarf an Angeboten und Beratung, vor allem an Schulen

- Verstärkte Aktivitäten im Landkreis von der extremistischen Kleinstpartei III. Weg, in Nachbarregionen auch von der Identitären Bewegung (IB)/Reconquista 21
- Aus den Schulen erreichen das RDZ zunehmend Meldungen von religiös begründeten Konflikten und Ausgrenzungen
- Die Ausgrenzung von queeren Menschen (Kindern/Jugendlichen) wird ebenfalls vermehrt festgestellt

Administrative Entwicklung

Durch Umstrukturierung der Koordinierungsstelle auf Landesebene ist der Verwaltungsaufwand gestiegen: Zusätzliche Vorgaben durch das Ministerium sind zum einen eine Mindestanzahl an Veranstaltungen und Kooperationen mit den landesweiten Fachstellen, zum anderen ist der Aufwand durch die Anzahl und den Umfang der abzugebenden Berichte gestiegen. Die im Landkreis Konstanz eingesetzten 0,3 VZÄ für das RDZ werden zum großen Teil für die Bearbeitung dieser administrativen Aufgaben gebunden.

Dies führt, gepaart mit der Festfinanzierung von 25.000 EUR für Personal – und Sachkosten dazu, dass durch die Tarifsteigerungen seit Projektbeginn der finanzielle Spielraum für Veranstaltungen durch die steigenden Personalkosten immer geringer wird.

3. Ausblick

In den vergangenen Jahren seit Projektbeginn konnte sich das RDZ Konstanz vor Ort etablieren. Schulen und Institutionen greifen gerne immer wieder auf die Angebote zurück. Teilweise sind kontinuierliche Kooperationen im Bereich der Prävention und Demokratieförderung in Planung.

Im Bereich der öffentlichen Veranstaltungen sind die Aktionen anlässlich des Internationalen Tages der Demokratie in mehreren Kommunen des Landkreises ein Höhepunkt im Jahreslauf des RDZ Konstanz. Dabei werden sowohl kommunale als auch zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure eingebunden und miteinander vernetzt.

Auch in Zukunft muss das RDZ Konstanz seine Netzwerke vor Ort weiter stärken und ausbauen. Die Ansiedelung im Kreisjugendreferat erweist sich dabei als äußerst sinnvoll, da auf kurzem Wege ein großer Kreis an Fachleuten und Jugendlichen erreicht werden kann.

Finanzierung und weitere Bedarfe

Die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen zeigen, wie wichtig der Einsatz für die Demokratie, für Vielfalt und gegen Ausgrenzung ist. Extremismusprävention beginnt im Kleinen, im Miteinander – weit bevor eine Radikalisierung einsetzt. Der Erhalt und die Stärkung unserer Demokratie ist ein kontinuierlicher Prozess, zu dem das Regionale Demokratiezentrum Konstanz einen wichtigen Beitrag leistet.

Hier hat der Landkreis durch die Aufnahme der 0,3 VZÄ in den Stellenplan ein wichtiges Signal gesendet und sich für den Erhalt des Regionalen Demokratiezentriums eingesetzt, unabhängig von einer weiteren Kofinanzierung ab dem Jahr 2025.

Die bisher aufgebauten und gut etablierten Strukturen können dadurch erhalten und kontinuierliche Kooperationen weiter ausgebaut werden (z.B. ein Runder Tisch zum Thema Demokratieförderung und Extremismusprävention auf Landkreisebene), denn je besser die Akteure im Landkreis vernetzt sind, desto schwieriger wird es für demokratiefeindliche extreme Gruppierungen.

Auch wenn aufgrund des anstehenden Demokratiefördergesetz zu hoffen ist, dass für die Fortführung des RDZ weitere Fördergelder über das Bundesförderprogramm Demokratie Leben in Aussicht stehen, muss das RDZ unabhängig einer solchen Kofinanzierung fester Bestandteil des Landkreises Konstanz bleiben. Die ursprünglichen 0,3 VZÄ sind dabei die minimale Ausstattung und decken mitt-

lerweile den Bedarf nur noch unzureichend. Eine Aufstockung auf 0,5 VZÄ würde den aktuellen gesellschaftlichen Bedarfen im Landkreis Konstanz entsprechen.

Das Fachamt wird sich selbstverständlich für eine weitere Kofinanzierung starkmachen und sofern möglich entsprechende zusätzliche Fördergelder generieren.

Bedauerlicher Weise wird Frau Löbe-Breimaier das Landratsamt zum Ende März 2024 verlassen, wir hoffen im Sinne einer Kontinuität mit einer zeitnahen Stellenausschreibung schnell eine geeignete Nachfolge zu finden, um die aufgebauten Strukturen, Kooperationen und Anfragen an das RDZ auch zukünftig in gleichbleibender Qualität bedienen zu können.

Anlagen
Anlage 1 - Berichte zu den Aktivitäten des RDZ

Art der Aufgabe
<input type="checkbox"/> Staatliche Aufgabe <input type="checkbox"/> Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen (siehe Strategietabelle)
<input checked="" type="checkbox"/> keine Auswirkungen <input type="checkbox"/> Auswirkungen auf: Strategie-Nr.: ... Handlungsfeld: ... Leistungsziel: ... Maßnahme: ...

Finanzielle Auswirkungen		
Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	⇒	
Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input checked="" type="checkbox"/> mehrjährig	Fördermittel stehen noch nicht fest	
Nettoauswirkungen	... EUR	...
<input type="checkbox"/> Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ...) veranschlagt		
...		

